

## **Digitalisierung in der Weiterbildung**

### **Gelingsbedingungen für digitale Weiterbildungsveranstaltungen**

#### **- Beschluss des Landesausschusses für Weiterbildung -**

Der Landesausschuss für Weiterbildung (LAWB) berät Behörden und Einrichtungen in allen Grundsatzangelegenheiten der Weiterbildung.

In seiner Sitzung am 5. März 2021 hat der LAWB die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Thema „Qualitätssicherung bzw. -verbesserung bei Online-Formaten“ beschlossen. Auf Basis einer Abfrage bei Bildungszeitanbieter/-innen hat die Arbeitsgruppe Gelingsbedingungen für digitale Weiterbildungsveranstaltungen erarbeitet. Nach Beratung am 14. Januar 2022 hat der LAWB die aufgeführten **Gelingsbedingungen für digitale Weiterbildungsveranstaltungen** ausgesprochen.

#### **Technik**

- Die genutzte Technik entspricht dem aktuellen Standard an Audio- und Videoübertragungen. Zur Ermöglichung einer hochwertigen Übertragung ist die Video- und Aufnahmetechnik an die Gegebenheiten des verwendeten Raums angepasst. Die Technik ist weiterhin an die methodischen und didaktischen Konzeptionen der jeweiligen Veranstaltung angepasst. D. h.: Zu jeder Veranstaltungsart findet eine Bewertung der benötigten und vorhandenen Technik statt.
- Stabile Internetverbindung
- Lehrende sollten auf technische Infrastruktur der Einrichtung zurückgreifen können
- Technische Ausweichmöglichkeit im Falle von grundsätzlichen Problemen sicherstellen (z. B. virtueller Ersatzseminarraum, zweites Headset...)
- Teilnehmende müssen hinsichtlich der technischen Voraussetzungen und empfohlenen Ausstattung frühzeitig informiert werden
- Technik-Check vorab, ggf. auch Techniktest im Vorfeld der Veranstaltung mit den Teilnehmenden, auch um mögliche Berührungspunkte abzubauen
- Kurze Einweisung von Teilnehmenden in die Funktionen der verwendeten Tools

- Technischer Support für Lehrende und Lernende bei technischen Fragen (vor und während der Veranstaltung)
- Gutes zuverlässiges System (Lernmanagementsystem), das einen Methodenmix auch online ermöglicht
- DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung)-Konformität der Technik
- Innerhalb der Einrichtung abgestimmtes Tool-Set

#### **Dozent:innen**

- Technisches Know-How der Lehrenden, auch gute Kenntnisse der angewendeten Tools
- Spezifische methodisch-didaktische Kompetenzen der Lehrenden
- Bestenfalls weitreichende Erfahrung der Kursleitenden mit Online-Kursen, andernfalls müssen sie geschult und bei den ersten „Gehversuchen“ begleitet werden
- Gutes Zeitmanagement notwendig

#### **Gestaltung der Weiterbildungsveranstaltung**

- Prüfung der geeigneten Gruppengröße
- Unterrichtskonzepte müssen auf Online-Format zugeschnitten sein
- In der Angebotsbeschreibung sollten Unterschiede zwischen früheren Präsenzveranstaltungen und dem auf online umgestellten Angebot deutlich gemacht werden
- Methodisch-didaktisch viel Abwechslung (u. a. unterschiedliche Arbeitsformen, Medienvielfalt, Arbeit mit kollaborativen Tools, Arbeit in Breakout-Rooms)
- Zeitlich etwas andere Gestaltung, ggf. kürzere Sequenzen mit kleinen Pausen dazwischen, ggf. Pausen mit Bewegungseinheiten sowie aktivierende Übungen abseits vom Bildschirm
- Prüfung des geeigneten (täglichen) Unterrichtsstundenumfangs für Online-Veranstaltungen (synchrones Lernen)
- Förderung der Interaktion zwischen den Teilnehmenden
- Bei asynchronem Lernen muss die Lehrkraft im Fall von Nachfragen, Hilfebedarfen usw. in einem vorher vereinbarten Zeitraum ansprechbar sein
- Idealerweise zwei Dozent:innen (bei größeren Gruppen unumgänglich), um Wortmeldungen/ Technikprobleme/ Chat/ Forum/ Kleingruppen in Breakout-Rooms im Blick zu haben und einzubinden

### **Absprachen zwischen Lehrenden und Teilnehmenden**

- gemeinsame Vereinbarung zum Online-Umgang miteinander (klare Regeln definieren, Netiquette, Redediziplin, Geduld und Ausdauer, hohe Fehlerfreundlichkeit)
- Verbindlichkeit der Teilnahme
- Klare Kommunikation der Kamera-Handhabung

### **No-Gos**

- Unerlaubtes Streaming; nicht von allen genehmigte Mitschnitte
- Teilen von (abgesprochenen) Aufnahmen mit Dritten
- Ungefragt Screenshots erstellen
- Aufstehen und Teile des Seminars durch Abwesenheit verpassen, Verlassen des Seminars (ohne Begründung, Verabschiedung)
- Anwesenheit vortäuschen
- Nichtöffentliche Konfliktaustragung digital im Rahmen der Veranstaltung (u. a. in Chats oder Foren)
- Unnötiges Vergleichen mit Präsenzformaten im Seminar-Verlauf (z. B. „...schade, dass wir jetzt nicht in Präsenz sein können“/ „Wären wir jetzt im Seminarraum, dann würden wir dieses oder jenes machen“ u. a.). Die Formate haben ihren je eigenen Wert und sollten nicht gegeneinander „ausgespielt“ werden.